

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 41 (1947)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Korrespondenzblatt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rennresultate für die ersten sechs Ränge:

**Langlauf.** Senioren: 1. Steffen Leo, Flühli; 2. Habersaat Fritz, Zürich; 3. Lötscher Josef, Schüpfheim; 4. Homberger Walter, Zürich; 5. Nauer Eugen, Zürich; 6. Gentar Raymond, Lausanne. Veteranen: 1. Nägeli Karl, Zürich; 2. Schweizer Willy, Chaux-de-Fonds; 3. Fricker Otto, Delsberg.

**Abfahrt.** Senioren: 1. Gentar Raymond, Lausanne; 2. Kopp Max, Davos; 3. Lötscher Josef, Schüpfheim; 4. Bundi Alfons, Zürich; 5. Jeanneret Marcel, Neuenburg; 6. Steffen Leo, Flühli. Veteranen: 1. Fricker Otto, Delsberg; 2. Nägeli Karl, Zürich; 3. Wessel Bernhard, Neuenburg.

**Slalom.** Senioren: 1. Gentar Raymond, Lausanne; 2. Habersaat Fritz, Zürich; 3. Steffen Leo, Flühli; 4. Rohrer Fernand, Villeret; 5. Jeanneret Marcel, Neuenburg; 6. Bundi Alfons, Zürich. Veteranen: 1. Wessel Bernhard, Neuenburg; 2. Fricker Otto, Delsberg; 3. Nägeli Karl, Zürich.

**Kombination.** Senioren: 1. Steffen Leo, Flühli; 2. Habersaat Fritz, Zürich; 3. Lötscher Josef, Schüpfheim; 4. Gentar Raymond, Lausanne; 5. Rohrer Fernand, Villeret; 6. Homberger Walter, Zürich. Veteranen: 1. Nägeli Karl, Zürich; 2. Fricker Otto, Delsberg. J. Ur.

## KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postscheckkonto III 15777

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

## Pflichten

Was stellt uns das Leben nicht alles für Pflichten! Jeder Tag bringt ein ganzes Bündel Berufs-, Bürger-, Familien- und andere Pflichten. Jeden Morgen stellen sie sich von neuem vor uns und mahnen. Wir können ihnen nicht entinnen. Wehe dem, der sich ihnen entziehen will! Dem Berufstätigen, der seine Arbeit vernachlässigt, dem Bürger, der seine Steuern zu zahlen vergißt, oder dem Familienvater, der sich nicht um seine Familie kümmert, ihnen allen warten unangenehme Ueberraschungen. Ein Rattenschwanz von Unheil ist die Folge. Der Pflichtvergessene kann sich des Lebens nie recht freuen. Glückliche hingegen ist der Mensch, der mit seinen täglichen Pflichten nicht auf dem Kriegerfuß steht, sondern sich gewissenhaft mit ihnen abgibt. Es gibt erfreulicherweise auch unter den Gehörlosen recht viele, die wegen ihrer Arbeitseifer und ihrer Pflichttreue von ihren Mitmenschen geliebt und geschätzt werden. Diese dürfen sich glücklich schätzen.

Nun gibt es noch andere Pflichten, die uns kein irdisches Gesetz auferlegt, die wir tun oder unterlassen können. Es ist die Verpflichtung, die uns aus dem Herzen, aus unserem christlichen Glauben, erwächst:

«Der Starke helfe dem Schwachen!» und «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!» In diesen Worten ist schon eine Menge Pflichten eingeschlossen. Ein Bekenntnis zur christlichen Lehre zieht die Verpflichtung zu Taten nach sich. Wer andere belehren will, muß selber als gutes Beispiel vorangehen, sonst nimmt man ihn nicht ernst. Wer andern Wasser predigt und selber Wein trinkt, ist ein Heuchler.

Ich kenne eine ganze Reihe Gehörloser, die aus dieser innern Verpflichtung in Vereinen freiwillig Aufgaben übernommen haben mit der guten Absicht, den eigenen Schicksalsgenossen zu helfen, sich ihnen nützlich zu erweisen. Aber wie? Darüber ist man sich nicht überall im klaren. Daß man in Not geratenen Kameraden mit Geld aus der eigenen Tasche oder der Vereinskasse aushilft, ist gewiß schön; aber das ist doch manchmal nur ein Tropfen auf einen heißen Stein. Es ist nicht immer eine wirksame Hilfe, besonders dann nicht, wenn derjenige, dem man hilft, ein «Bruder Leichtsinn» ist. Hier sind Ermahnungen und Belehrungen nützlicher. Die beste Hilfe aber ist, man geht in allen Dingen selber mit gutem Beispiel voran. Genau so, wie ein Mensch mit schlechten Eigenschaften einen ungünstigen Einfluß verbreitet, kann einer, der das Gute will und tut, anregend auf seine Umgebung wirken; er kann Haltlose und Unentschlossene auf den richtigen Weg bringen. Das ist wirksame Hilfe, mehr noch als mit Geld und schönen Worten. Darum brauchen wir überall, in allen Vereinen, solche opferbereite Helfer, die in diesem Sinne wirken wollen, ganz unbekümmert darum, ob sie dafür Dank ernten oder nicht.

---

*Auslandhilfe.* Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Sammlung Ende Mai abgeschlossen wird. Alle Listen, auch die leeren, müssen nach diesem Datum an den Kassier J. L. Hehlen, Bern, Weissensteinstraße 84, eingesandt werden. Nützt die kurze Zeit noch tüchtig aus!

Der Vorstand des SGB.

## A N Z E I G E N

**Basel.** Taubstummenbund. Maibummel, Sonntag, 11. Mai, evtl. 15. Mai (Auffahrt), nach Ettingen, Blauen Platte, Bergheim Blauenreben, Pfeffingen, Aesch, Basel. Proviant mitnehmen. Im Bergheim kann man Suppe und Getränke haben. Treffpunkt an der Heuwaage, 9.30 Uhr. Abfahrt 9.52 Uhr. K. Fricker.

**Bern.** Vereinigung der weiblichen Gehörlosen, Sonntag, 11. Mai, 14 Uhr, Kirchengemeindehaus der Johanneskirche, Wylerstraße.

**Bern.** Sonntag, 4. Mai, 14.30 Uhr, Antonierhaus. Vortrag mit Lichtbildern und Demonstrationen von Herrn Dr. Lauener: «Womit beschäftigt sich die Chemie?» Nach dem Vortrag Monatsversammlung. Es wird Tee und Gebäck serviert.

**Freiburg.** SAG. Nächste Versammlung 11. Mai, 14 Uhr, Instiut St. Joseph, Guintzet. Programm: Protokoll, zwei Vorträge: «Der selige Niklaus von Flüe», gemütliche Unterhaltung. Mitglieder und Nichtmitglieder sind bestens eingeladen. Emilie Bieri.

**Langenthal.** Gehörlosenverein. Sonntag, 11. Mai, 14.30 Uhr. Versammlung: Bahnhof, Langenthal. Vollzähliges Erscheinen erwartet Der Vorstand.

**Luzern.** Sonntag, 18. Mai, Monatsversammlung, Hotel Krone, Luzern. Lichtbildervortrag und Ausstellung: «Die Festtage in der christlichen Familie». Wir erwarten euch alle.

**St. Gallen.** Gehörlosenbund. Auffahrtstag, 15. Mai, Bummel nach dem Säntisblick ob Abtwil. Sammlung in der Schalterhalle Hauptbahnhof. Abmarsch punkt 13 Uhr. Zusammenkunft im Säntisblick etwa 15 Uhr. Neue Mitglieder herzlich willkommen. Der Vorstand.

**Thun.** Gehörlosenverein. Monatsversammlung, Sonntag, 11. Mai, 14.30 Uhr, Hotel Lötschberg, Spiez. Bestellungen für das Gesellschaftsbillett Thun—Spiez (Fr. 1.65) sind bis 10. Mai bei Hermann Kammer, Schneider, Großhöchstetten, aufzugeben. Abfahrt in Thun 13.53 Uhr, Sammlung 13.45 Uhr im Bahnhof Thun. Anschließend an die Monatsversammlung Vortrag von Herrn Abt, Basel: «Oesterreich und Tirol». Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Vorstand.

**Zürich.** Samstag, 10. Mai, Muttertag, Vortrag (Fischer). Sonntag, 18. Mai, Rheinfahrt mit Weidlingen Rheinfal-Eglisau. Teilnehmerzahl beschränkt. Anfragen sind an Herrn Boßhard, Taubstummenanstalt, zu richten. Kosten ohne Verpflegung Fr. 6.50.

Gehörloses Ehepaar im schönen Berner Oberland sucht **Feriengäste** zu niedrigem Preis bei guter Kost. Gottfried Theiler-Haas, Aeschi-Spiez.

**Gesucht** für sofort oder nach Vereinbarung 25—35jährige protestantische Tochter, die gut kochen und selbständig frauenlosen Haushalt führen kann zu 2 Personen in Einfamilienhaus. Kenntnisse im Waschen, Putzen und Flickern erwünscht. In Frage kommt nur gutbegabte schwerhörige, gesunde und aufrichtige Person mit eigenem Velo. Offerten mit Photo und Lohnansprüchen an Chiffre B 480 der Schweiz. Gehörlosenzeitung, Carmenstraße 53, Zürich 7.

Schriftleitung und Verwaltung: Johann Hepp, Carmenstraße 53, Zürich 7, Telephon 24 20 75  
Druck und Versand: Conzett & Huber, Druckerei und Verlag, Zürich 4, Morgartenstraße 29  
Insertionspreise: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rp.